

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen, JM/040/ IX	
Sitzung am	: 19.10.2005	
Sitzungsort	: Gymnasium Harksheide, Falkenbergstrasse 25, 22846 Norderstedt Kunstraum	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende :

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Holger-W. Hagemann
Schriftführer/in	: gez.	

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 19.10.2005

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Hagemann, Holger-W.

Teilnehmer

Böttcher, Ulrich
Buchholz, Simone
Claßen, Tobias
Ehrenfort, Renate
Krebber, Helmuth
Murmann, Joachim
Nicolai, Günther
Röll, Ingbert
Vorpahl, Doris
Weidler, Ruth

Entschuldigt fehlten

Sonstige Teilnehmer

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 19.10.2005

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 :
Anhörung der Vertreterinnen und Vertreter des Gymnasium Harksheide
Unterlagen des Gymnasiums sind als Anlage beigefügt**

**TOP 4.1
:
Offene Ganztagsangebote / Mittagsverpflegung**

**TOP 4.2
:
Offene Ganztagschule**

**TOP 4.3
:
Errichtung eines Lernzentrums**

**TOP 5 :
Kinder- und Jugendbeirat
- ständiger Besprechungspunkt -**

**TOP 6 :
Haushalt 2006/2007**

**TOP 6.1 B 05/0371
:
GHS Friedrichsgabe; hier: Neubau einer Turnhalle
Vorlage bereits zugestellt**

TOP 6.2 A 05/0369

:
Aufnahme in den Vermögenshaushalt 2006/2007
Mittelbereitstellung für den Neubau der Turnhalle der GHS Friedrichsgabe
Vorlage bereits zugestellt

TOP 6.3 A 05/0390

:
Antrag zum "Haushalt 2006/2007" Ausschuss für junge Menschen

TOP 7 :
Nichtstädtische Kindertagesstätten

TOP 7.1 B 05/0401

:
Nichtstädtische Kindertagesstätten
- Finanzierung ab 2006 -

TOP 7.2 B 05/0373

:
Betriebskostenzuschuss an nichtstädtische Kita-Träger
- überplanmäßige Ausgabe -
Vorlage bereits zugestellt

TOP 8 :
Versorgung mit Kindertagesstättenplätzen

TOP 8.1 B 05/0397

:
Versorgung mit Kindertagesstättenplätzen
- Anpassung des Angebotes der Kita Forstweg -

TOP 8.2 B 05/0398

:
Versorgung des Angebotes mit Kindertagesstättenplätzen
- Anpassung des Angebotes der Kita Glockenheide -

TOP 8.3 B 05/0399

:
Versorgung mit Kindertagesstättenplätzen
- Anpassung des Angebotes des Hortes Niendorfer Straße -

TOP 8.4 B 05/0400

:
Versorgung mit Kindertagesstättenplätze
- Anpassung des Angebotes der Kita Nomi 1 -

TOP 8.5 B 05/0402

:
Kirchengemeinde Glashütte
- Anpassung des Angebotes der Evangelischen Kita Glashütte -

TOP 8.6 B 05/0403

:
Kirchengemeinde Vicelin/Schalom

- Anpassung des Angebotes der Evangelischen Kita Vicelin -

TOP 8.7 B 05/0404

:

Kirchengemeinde Johannes

- Anpassung des Angebotes der Evangelischen Kita Johannes -

TOP 8.8 B 05/0405

:

Arbeiterwohlfahrt

- Anpassung des Angebotes der Kita Waldstraße -

TOP 9 : B 05/0406

Satzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Norderstedt

TOP 10 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP

10.1 :

Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe

TOP

10.2 :

Zuschussregelung nach § 10 der Rahmenvereinbarung - Reihenuntersuchungen

TOP

10.3 :

Deckungsvorschlag

TOP

10.4 :

Jugendländerspiel

TOP

10.5 :

Beschlusskontrolle

TOP

10.6 :

Sitzungstermine

TOP

10.7 :

AG Schulwegsicherung

TOP

10.8 :

Schuleingangsuntersuchung

TOP

10.9 :

Verlässliche Grundschule

TOP

**10.10 :
Jugendhilfeplanung**

TOP

**10.11 :
AK KiTa - Betriebskostenfinanzierung**

TOP

**10.12 :
Kita-Information**

TOP

**10.13 :
Kita-Beiräte**

TOP

**10.14 :
Sitzungstermin 30.11.2005**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 11 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 19.10.2005

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Hagemann begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder , Gäste und die Mitglieder der Verwaltung. Besonders begrüßt er Herrn Frische, den Schulleiter des Gymnasiums Harksheide sowie die Vertreter der Schule.

Herr Hagemann eröffnet die 40. Sitzung des Ausschusses für junge Menschen und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 3:

Einwohnerfragestunde

Herr Albrecht, Eichenkamp 14, Norderstedt fragt,

zu TOP 6

1. Was beinhalten die Planungskosten konkret ?
2. Wie groß ist die alte Halle, und wie groß soll die neue Halle sein ?
3. Wie lange ist die Reststandzeit der alten Halle ? Was passiert, wenn bei den halbjährlichen Prüfungen der Halle festgestellt wird das diese nicht mehr sicher ist ?
4. Existiert ein Notfallplan ?
5. Wenn ja, gilt dieser nur für die schulische Nutzung oder auch für die Vereine ?

Dr. Freter beantwortet die Fragen wie folgt:

1. Die Planungskosten beinhalten die Ausschreibung für den Neubau des gesamten Komplexes.
2. Die alte Halle entspricht mit 14 x 26m nicht der Normgröße, wenn eine neue gebaut wird werden diese aber eingehalten werden.(15 x 27m)
3. Lt. Gutachten ist die Standfestigkeit noch für einige Jahre gegeben.
Voraussetzung: regelmäßige halbjährliche Kontrolle.
4. Ja, ein Notfallplan existiert.
5. Vorrangig gilt dieser für die schulische Nutzung, aber auch für die Vereine wird eine Lösung angestrebt.

zu TOP 8.7

1. Besteht tatsächlich kein Bedarf, ist das abgeklärt worden ?
2. Warum hat die Verwaltung den Umzug abgelehnt ?

Herr Struckmann beantwortet die Fragen wie folgt:

1. Der Bedarf ist für das gesamte Stadtgebiet abgeklärt worden und beinhaltet den voraussichtlichen Platzbedarf für die nächsten 10-20 Jahre. Dabei ist festgestellt worden das wir Überkapazitäten im Elementarbereich und eine Unterversorgung im Krippenbereich haben.
2. Der Träger möchte die Einrichtung in der Bahnhofstraße schließen.

Frau Kerstin Stamer, Schinkelring 147, Norderstedt fragt,

zu TOP 4.1 und 4.2

1. Stehen für den Nachmittagsbereich Gelder vom Bund zur Verfügung ?
2. Würde die Stadt Kosten für ein Mittagsangebot übernehmen, bzw. sich an den Kosten beteiligen?

Dr. Freter beantwortet die Fragen wie folgt:

1. Der Bund hat insgesamt 4 Milliarden € für die Errichtung von Ganztagschulen zur Verfügung gestellt. Die Gelder werden jeweils von den Ländern verteilt. Schleswig-Holstein hat für diese Verteilung gewisse Richtlinien beschlossen, aus denen hervorgeht, dass in Offene Ganztagschulen eine Mittagsverpflegung erforderlich ist.
2. Über diese Frage wird der Ausschuss siehe TOP 4.2 im Anschluss beraten!

Frau Kirsten Treu, Heidkoppel 3, Norderstedt, fragt,

zu TOP 8.7

1. Was passiert mit den Kindern, wird die Gruppe ersatzlos gestrichen?

Herr Struckmann beantwortet die Fragen wie folgt:

2. Ja, die Gruppe soll ersatzlos gestrichen werden. Die nach dem Schulbeginn verbleibenden Kinder wechseln dann in den Falkenkamp, wie dies organisatorisch ablaufen wird, ist Sache des Trägers.

Herr Oliver Schulte, Zwickmöhlen 126, Norderstedt, fragt,

zu TOP 8.7

Wieso wird die Gruppe gestrichen ?

Herr Struckmann beantwortet die Frage wie folgt:

Die Organisation ist Trägersache und die Entscheidung darüber wird nicht von der Stadt getroffen. Dabei ist nicht bekannt, ob die verbleibenden Kinder geschlossen in eine Gruppe im Falkenkamp übernommen werden können oder auf die Gruppen dort verteilt werden.

TOP 4:

Anhörung der Vertreterinnen und Vertreter des Gymnasium Harksheide Unterlagen des Gymnasiums sind als Anlage beigefügt

Herr Hagemann begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Frische, den Schulleiter des Gymnasiums Harksheide und Frau Kröger, die Elternbeiratsvorsitzende der Schule, sowie die Mitglieder der Schülerversammlung und alle anwesenden Lehrer und Schüler.

Herr Frische bedankt sich beim Ausschuss für junge Menschen und bei der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit, sowie beim Schulverein, den Eltern und Schüler/innen für ihr großes Engagement.

Er betont, dass für die Schule heute drei wichtige Projekte auf der Tagesordnung stehen, die von den Vertretern der Schule im Anschluss vorgestellt werden.

TOP 4.1:

Offene Ganztagsangebote / Mittagsverpflegung

Frau Kröger, die Elternbeiratsvorsitzende des Gymnasiums, betont wie wichtig eine Mittagsverpflegung für die Schüler wäre, da die oberen Klassen alle bis in die späten Nachmittagsstunden Unterricht haben und sehr viele Kurse und AG-Angebote am Nachmittag stattfinden.

Es wurden bereits verschiedene Möglichkeiten für die Errichtung einer Mensa geprüft, unter anderem z.B. eine Nutzung des Foyers des Festsaals oder des Kunstturnzentrums.

Im Anschluss an die Ausführungen ergibt sich eine rege Diskussion, während der verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet werden.

Auf Anfrage von Herrn Nicolai teilt Frau Kröger mit, dass eine Erhebung ergeben hätte, dass

100 Schüler dieses Angebot nutzen würden.

Herr Hagemann betont, dass heute kein Beschluss diesbezüglich gefasst wird. Er bittet die Verwaltung im Namen des Ausschusses für junge Menschen um eine entsprechende Vorlage mit Alternativangeboten für die erste Dezembersitzung des Ausschusses.

TOP 4.2: Offene Ganztagschule

Dr. Freter betont, dass die Anerkennung als Offene Ganztagschule vom Land getroffen wird. Die Prioritäten für die Gewährung von Fördermitteln aus dem Investitionsprogramm des Bundes IZBB liegen in Schleswig-Holstein schwerpunktmäßig auf Hauptschulen. Daher ist momentan noch nicht absehbar, ob für das Gymnasium Harksheide eine Förderung möglich sein wird.

Die Verwaltung wird gebeten, für die 1. Sitzung im Dezember 2005 eine Vorlage zu erstellen, die in Richtung Unterstützung des Antrages der Schule auf Anerkennung als offene Ganztagschule formuliert werden soll.

TOP 4.3: Errichtung eines Lernzentrums

Katharina Laskavi, Schülerin des Gymnasiums Harksheide, hält einen Vortrag über die Vorteile und Möglichkeiten eines Lernzentrums und berichtet, dass an der Schule ein Klassenraum als „Mini-Lernzentrum“ eingerichtet wurde. Dieser wird von den Schülern so gut angenommen, dass er fast immer überbelegt ist.

Holger Kröger, Mitglied des Ausschusses „Errichtung eines Lernzentrums“, stellt in einer Präsentation vor, wie ein solches Lernzentrum aussehen soll und wie es realisiert werden könnte.

Herr Frische betont, dass er nur eine Zustimmung der Stadt und des Ausschusses haben möchte ob Sie dieses Projekt unterstützen. Die Finanzierung für die Errichtung eines Lernzentrums

(830.000,00 €) will er durch Spenden sichern. Herr Frische macht deutlich, dass mit dem Bau auch erst begonnen wird, wenn die Finanzierung gesichert ist. Weiterhin regt er an, dass die in Kürze geplante Sanierung der Glasfronten zum Innenhof nicht durchgeführt werden sollte, da diese zu ca. 30 Prozent ausgetauscht werden müssten, wenn das „Lernzentrum“ realisiert wird.

Im Anschluss daran ergibt sich eine rege Diskussion, in der Fragen der Ausschussmitglieder sowie Fragen der Schulvertreter beantwortet werden.

Herr Hagemann berichtet, dass er mit Herrn Rickers vereinbart hat die anstehende Fenstersanierung bis zu dieser Sitzung auszusetzen, damit die Schule die Möglichkeit hat dem Ausschuss ihr Konzept zur Errichtung eines Lernzentrum vorzustellen.

Herr Hagemann betont, dass heute zu diesem Punkt kein Beschluss gefasst wird. Weiterhin

macht er deutlich, dass der Beschluss des Ausschusses bezüglich der Fenstersanierung nicht aufgehoben wird, da Landesmittel in Höhe von 25.000 € verloren gehen würden, ohne dass überhaupt klar ist, ob sich ein solches Projekt realisieren lässt.

Herr Nicolai merkt an, dass noch sehr viele Fragen z.B. Haftung, Nutzung u.s.w. geklärt werden müssen, ehe der Ausschuss sich erklären kann, dieses Projekt zu unterstützen.

Herr Krebber bittet um Erfahrungsberichte anderer Gemeinden bezüglich solcher oder ähnlicher Projekte.

Herr Hagemann bittet Herrn Frische, in Zukunft bei derartigen Projekten erst den Ausschuss zu informieren, bevor die Presse informiert wird.

Weiterhin bittet Herr Hagemann die Verwaltung im Namen des Ausschusses um eine entsprechende Vorlage für die 1. Sitzung im Dezember 2005 damit ein Grundsatzbeschluss zu diesem Punkt gefasst werden kann.

**TOP 5:
Kinder- und Jugendbeirat
- ständiger Besprechungspunkt -**

Daniel Wittenburg, Jugendbeiratsmitglied Glashütte/Garstedt berichtet über das momentan angelaufene Projekt „schönere Schule“, und beantwortet im Anschluss Fragen der Ausschussmitglieder.

Dorothee Plümer Jugendbeirat Friedrichsgabe/Norderstedt-Mitte berichtet über das Jugendfestival am Müllberg mit anschließendem Band-Contest und beantwortet im Anschluss daran Fragen der Ausschussmitglieder.

**TOP 6:
Haushalt 2006/2007**

**TOP 6.1: B 05/0371
GHS Friedrichsgabe; hier: Neubau einer Turnhalle
Vorlage bereits zugestellt**

Frau Ehrenfort teilt im Namen der SPD-Fraktion mit, dass sie sich enthalten werden da der Antrag nicht umfangreich genug ist und sie mit der Finanzierung so nicht einverstanden sind.

Herr Claßen teilt mit, dass sich die FDP-Fraktion ebenfalls enthalten wird.

Herr Nicolai teilt mit, dass sich die CDU-Fraktion gegen den Antrag ausspricht und kündigt eine Erklärung der CDU-Fraktion nach der Abstimmung an.

Beschluss

Es wird aus wirtschaftlichen Erwägungen beschlossen, die vorhandene Turnhalle abzureißen und durch eine neue Halle einschließlich Umkleide-, Sanitär- und Geräteräume zu ersetzen. Es sind im 1. Schritt Teilplanungskosten in Höhe von 250.000,00 € in den Haushalt 2006 für die Durchführung des erforderlichen VOF-Verfahrens und der Aufstellung der HUBau für das Gesamtkonzept einzustellen.

Abstimmung:

Ja Stimmen: 0

Nein Stimmen: 6

Enthaltungen: 5

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Herr Nicolai gibt eine Erklärung der CDU-Fraktion ab.

Herr Hagemann lässt darüber abstimmen, ob diese als Protokollnotiz in das Protokoll aufgenommen wird.

6 ja Stimmen

5 Enthaltungen

Die Betriebssicherheit u. Standsicherheit der Turnhalle der GHS Friedrichsgabe ist laut Amt für Gebäudewirtschaft (siehe dazu Vorlage B05/0371) u. nach Aussagen des Gutachters gegeben. Alle angedachten Finanzierungskosten und Haushaltseinstellungen werden ausgesetzt. Die in der Vorlage B 05/0371 für einen ev. Neubau herangezogenen Haushaltsstellen haben im z.Zt. gültigen Haushaltsentwurf Bestand.

Sollte sich der bauliche Zustand der Halle in Punkto Sicherheit ändern, so werden umgehend außerplanmäßige Haushaltsmittel bereitgestellt. Die in der Vorlage B 05/0371 S.3 aufgelisteten Maßnahmen entfallen, werden ausgesetzt oder sind schon erledigt oder werden aus vorhandenen Haushaltsmitteln 2005 erledigt.

TOP 6.2: A 05/0369

Aufnahme in den Vermögenshaushalt 2006/2007

Mittelbereitstellung für den Neubau der Turnhalle der GHS Friedrichsgabe

Vorlage bereits zugestellt

Beschluss

Die SPD-Fraktion bittet um folgenden Beschluss:
Die Kosten in Höhe von 2,32 Mill. € für den Neubau der Turnhalle der GHS Friedrichsgabe werden in den Vermögenshaushalt aufgenommen.

Abstimmung:

Abstimmung:

Ja Stimmen: 4
Nein Stimmen: 6
Enthaltungen: 1

Somit ist der Antrag abgelehnt.

TOP 6.3: A 05/0390

Antrag zum "Haushalt 2006/2007" Ausschuss für junge Menschen

Frau Ehrenfort stellt den Antrag vor und teilt mit, das in Zeile

54) 30.000 € und in Zeile

55) 75.000 € stehen müssten

Antrag:

Ich beantrage im Namen der SPD-Fraktion, dass alle im Investitionsplan des HH 2004/2005 für die Jahre 2006 und 2007 vorgesehenen Maßnahmen in den Haushaltsplan 2006/2007 eingestellt werden.

Es sollen nicht Maßnahmen, die aus baulicher Sicht notwendig sind weiter nach hinten geschoben werden. Genau das ist aber geschehen., wenn man die Haushaltsunterlagen von 2004/2005 mit dem neuen Haushaltsplan für die Jahre 2006/2007 vergleicht.

Dort tauchen Maßnahmen erneut erst im Investitionsplan auf. Die Gründe sind nicht nachvollziehbar (s. Anlage 7 der Vorlage 05/0314).

Abstimmung:

Ja Stimmen: 4
Nein Stimmen: 6
Enthaltungen: 1

Somit ist der Antrag abgelehnt.

**TOP 7:
Nichtstädtische Kindertagesstätten**

**TOP 7.1: B 05/0401
Nichtstädtische Kindertagesstätten
- Finanzierung ab 2006 -**

Herr Struckmann berichtet einleitend von dem letzten Gespräch dazu mit den Vertreter/innen der Träger, insbesondere zur Problematik der Vertragslaufzeit bis Ende Kita-Jahr und Defizitausgleich für 2005 durch die Kita-Träger.

Der Ausschuss für junge Menschen greift die Ausführungen auf und beschließt:

Beschluss:

Der Ausschuss für junge Menschen bekräftigt seine Absicht, mit den nichtstädtischen Trägern der Kindertagesstätten ab 2007 langfristige Finanzierungsverträge abzuschließen. Die Bezuschussung durch die Stadt Norderstedt soll sich dabei orientieren an folgenden Vorgaben:

- die Bezuschussung soll sich nach den Betreuungszeiten und Kinderzahlen orientieren
- bei den Kosten ist zu differenzieren nach Krippe, Elementar, ggf. Hort (und Familiengruppen)
- die Basis sind die Rechnungsergebnisse des Vorjahres sowie die Anzahl der Kinder zu einem bestimmten Zeitpunkt plus Preissteigerungsausgleich
- unterschiedliche Kosten für Verwaltung und Bauunterhalt werden durch einen prozentualen Aufschlag (differenziert nach Trägerarten) auf den Zuschuss aufgefangen
- feste Kosten wie Miete, Pacht, Zinsen werden ebenfalls über einen prozentualen Schlüssel aufgefangen
- a. o. Härtefälle können berücksichtigt werden
- die Bezuschussung erfolgt als Budget
- mögliche Überschüsse und Defizite teilen sich Stadt Norderstedt und Träger zu je 50%
- die Zuschüsse, insbesondere auch die prozentualen Aufschläge, sind so zu berechnen, dass das Gesamtvolumen den beantragten Haushaltsansatz von 4.876.700 € nicht übersteigt
- Versäumnisse der Träger, z.B. Verspätungen bei Abgabe von Wartelistendaten, Wirtschaftsplänen und Jahresrechnungen, werden sanktioniert
- der Vertrag wird allen Trägern angeboten, kann aber auch mit einzelnen Trägern abgeschlossen werden

Der Ausschuss für junge Menschen bittet die Verwaltung, einen ersten Entwurf für diesen Vertrag auf diesen Grundlagen im 1. Quartal 2006 vorzulegen.

Bis zum Abschluss dieser Verträge wird den Kita-Trägern die Verlängerung des laufenden Vertrages für 2006 angeboten. Das Gesamtzuschussvolumen ist dabei begrenzt auf den anteilig dafür vorgesehenen Haushaltsansatz.

Der Vertrag für 2006 beinhaltet die Verpflichtung der Träger, konstruktiv daran mitzuwirken, dass bis spätestens Ende Mai 2006 ein unterschriftsreifer Finanzierungsvertrag für 2007ff vorgelegt werden kann. Ebenso soll aufgenommen werden, dass die Träger, den Vertrag für 2007ff bis 30.06.2006 nicht unterzeichnet haben, ab 01.01.2007 nach Förderrichtlinie bezuschusst werden.

Der Ausschuss für junge Menschen erwartet von den Trägern als Zeichen des guten Willens eine Beteiligung von 145.000 € an dem für das Jahr 2004 entstandenen Defizits im restkostenfinanzierten Bereich sowie für das Jahr 2005 die Erstattung aller nach Prüfung der Jahresrechnungen verbliebenen Mittel aus dem budgetierten Bereich der Zuschüsse.

Abstimmung:

- 11 ja Stimmen
- 0 nein Stimmen
- 0 Enthaltungen

Somit ist die Vorlage einstimmig angenommen.

TOP 7.2: B 05/0373

**Betriebskostenzuschuss an nichtstädtische Kita-Träger
- überplanmäßige Ausgabe -
Vorlage bereits zugestellt**

Beschluss:

Der Ausschuss für junge Menschen erkennt die fachliche Notwendigkeit für die Bereitstellung der Mittel für die Bezuschussung der nichtstädtischen Kita-Träger an.
Er bittet, die erforderlichen Mittel in Höhe von 296.009,21 € überplanmäßig bereitzustellen.

Die Deckung erfolgt über diverse Mehreinnahmen und Minderausgaben.

Somit ist die Vorlage einstimmig beschlossen.

Abstimmung:

Ja Stimmen: 11
Nein Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

TOP 8:

Versorgung mit Kindertagesstättenplätzen

TOP 8.1: B 05/0397

**Versorgung mit Kindertagesstättenplätzen
- Anpassung des Angebotes der Kita Forstweg -**

TOP 8.2: B 05/0398

**Versorgung des Angebotes mit Kindertagesstättenplätzen
- Anpassung des Angebotes der Kita Glockenheide -**

TOP 8.3: B 05/0399

**Versorgung mit Kindertagesstättenplätzen
- Anpassung des Angebotes des Hortes Niendorfer Straße -**

TOP 8.4: B 05/0400

**Versorgung mit Kindertagesstättenplätze
- Anpassung des Angebotes der Kita Nomi 1 -**

TOP 8.5: B 05/0402

**Kirchengemeinde Glashütte
- Anpassung des Angebotes der Evangelischen Kita Glashütte -**

TOP 8.6: B 05/0403

**Kirchengemeinde Vicelin/Schalom
- Anpassung des Angebotes der Evangelischen Kita Vicelin -**

TOP 8.7: B 05/0404**Kirchengemeinde Johannes****- Anpassung des Angebotes der Evangelischen Kita Johannes -****TOP 8.8: B 05/0405****Arbeiterwohlfahrt****- Anpassung des Angebotes der Kita Waldstraße -**

Der Ausschuss bittet zu den Punkten 8.1-8.8 um eine Gesamtaufstellung der finanziellen Auswirkungen je Haushaltsstelle incl. Betriebs,-Personal und Investitionskosten sowie um eine Aufstellung der Veränderungen in den jeweiligen Einrichtungen/Gruppen und vertagt diese Punkte einvernehmlich bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses am 02.11.2005.

TOP 9: B 05/0406**Satzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Norderstedt**

Herr Struckmann stellt kurz die Vorlage vor und erläutert die Hintergründe. Im Anschluß daran beantwortet er Fragen der Ausschussmitglieder.

Zur Frage, ob die Umstellung nachteilige Auswirkungen auf die Gebührenermäßigung hat, wird darauf verwiesen, dass die Berechnung der Teilnahmebeiträge von der Stadt Norderstedt zum 01.08.2005 aufgrund des Wegfalles des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) an die neue Gesetzeslage nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) angepasst wurde. Das hat zur Folge, dass die Einkommensgrenzen etwas niedriger geworden sind, dafür allerdings mehr vom Einkommen als Bereinigung abgesetzt werden kann. Unterm Strich lässt sich sagen, dass lediglich eine Verschiebung stattgefunden hat, so dass ca. 97% aller bisher gestellten Anträge mindestens die gleiche oder sogar eine höhere Ermäßigung erhalten haben.

Beschluss:

Der Ausschuss für junge Menschen empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlüsse:

Beschlussvorschlag zu 1

Die Erste Nachtragssatzung zur Satzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Norderstedt vom 20.05.2003 wird in der Fassung der Anlage 1 zu Vorlage Nr. B 05/0406 beschlossen.

Beschlussvorschlag zu 2

Die Richtlinie zur Bildung einer Sozialstaffel nach § 10 der Satzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Norderstedt für die Ermäßigung der Regelgebühren wird in der Fassung der Anlage 2 zu Vorlage Nr. B 05/0406 beschlossen.

Abstimmung:

Ja Stimmen: 11
Nein Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit ist die Vorlage einstimmig beschlossen.

**TOP 10:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP
10.1:
Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe**

Dr. Freter berichtet über ein Schreiben des Städteverbandes zum Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz – KICK (siehe Anlage 1 zum Protokoll)

**TOP
10.2:
Zuschussregelung nach § 10 der Rahmenvereinbarung - Reihenuntersuchungen**

Dr. Freter berichtet über ein Schreiben des Städteverbandes zur Zuschussregelung nach § 10 der Rahmenvereinbarung – Reihenuntersuchungen (siehe Anlage 2 zum Protokoll).

**TOP
10.3:
Deckungsvorschlag**

Dr. Freter berichtet, dass die freigewordenen Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € die für den Bau der Schwimmhalle vorgesehen waren als Deckung für andere Investitionsmaßnahmen im Dezernat II heranzuziehen. (siehe hierzu auch Erklärung von Herrn Nicolai unter TOP 6.1 wonach diese Maßnahmen entfallen)

TOP

10.4:

Jugendländerspiel

Frau Gattermann berichtet, dass am 1.11. 05 um 18 Uhr im Stadion „Ochsenzoller Straße“ ein Länderspiel stattfindet: Deutschland (U20) gegen Litauen (U21). Die Organisation liegt im Wesentlichen bei Eintracht Norderstedt. Der DFB wird wohl Freikarten zur Verfügung stellen, bei Bedarf bitte an das Amt für junge Menschen wenden.

TOP

10.5:

Beschlusskontrolle

Frau Gattermann gibt die Liste zur Beschlusskontrolle als Anlage 3 zum Protokoll.

TOP

10.6:

Sitzungstermine

Frau Gattermann gibt die Liste der voraussichtlichen Sitzungstermine des Ausschusses für junge Menschen im Jahr 2006 als Anlage 4 zum Protokoll.

TOP

10.7:

AG Schulwegsicherung

Frau Gattermann gibt das Protokoll der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe Schulwegsicherung als Anlage 5 zum Protokoll.

TOP

10.8:

Schuleingangsuntersuchung

Frau Gattermann berichtet, dass aufgrund der Bitte von Herrn Krebber in der letzten Sitzung, Herr Dr. Freter sich nochmals bezüglich der Schuleingangsuntersuchung an den Kreis gewandt hat. Sie gibt das Schreiben als Anlage 6 zu Protokoll.

TOP

10.9:

Verlässliche Grundschule

Frau Gattermann berichtet, dass die Bewilligungsbescheide für die Förderung von Betreuungsangeboten an verlässlichen Grundschulen im Schuljahr 2005/2006 vorliegen und gibt die Liste als Anlage 7 zu Protokoll.

TOP

10.10:

Jugendhilfeplanung

Auf der Sitzung des Ausschusses für junge Menschen am 07.09.2005, TOP 8.7, bat Herr Wochnowski um Bereitstellung der Broschüre des Kreises zur Jugendhilfeplanung. Herr Struckmann teilt mit, dass die aktualisierte Broschüre in den nächsten Tagen den Ausschussmitgliedern zugeleitet wird.

TOP

10.11:

AK KiTa - Betriebskostenfinanzierung

Herr Struckmann gibt als Anlage 8 die Niederschrift der AK-Sitzung vom 27.09.2005 zu Protokoll.

TOP

10.12:

Kita-Information

Herr Struckmann entschuldigt sich, dass die Kita-Information 2005/2006 fehlerhaft verteilt wurde und teilt mit, dass diese überarbeitet wird.

TOP

10.13:

Kita-Beiräte

Frau Ehrenfort bittet die Verwaltung um eine Vorlage zur Umbesetzung des Kita-Beirates des Schalom-Kindergarten des Diakonischen Werkes in der Tannenhofstraße.

TOP

10.14:

Sitzungstermin 30.11.2005

Herr Hagemann teilt mit, dass die geplante Sitzung des Ausschusses für junge Menschen am 30.11.2005 ausfällt.